



Schulwegplan VS Bischofshofen Markt



www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasserinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadt Bischofshofen entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Bischofshofen Markt genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt Bischofshofen zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Vorwort

Zu Fuß zur Schule gehen bringt für Kinder zahlreiche Vorteile: Sie bewegen sich vor Schulbeginn und treffen auf dem Schulweg oft Freundinnen und Freunde. Auch mit der Verkehrserziehung wird dadurch früh begonnen. Um den Schulweg sicher zu gestalten, müssen Kindern die besonderen Herausforderungen im Straßenverkehr vermittelt werden. Dabei lohnt es sich, manchmal die Welt auf kindlicher Augenhöhe zu erfassen. Mit Hilfe dieses Planes können die Gefahren auf dem Schulweg besser erkannt und gemeistert werden. Besprechen und üben Sie diesen gemeinsam mit Ihrem Kind.

Dies sind die besten Voraussetzungen für einen unfallfreien Schulweg.

Stadt Bischofshofen

S

Liebe Eltern!

Vor Schulbeginn und nach Schulschluss kommt es zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen durch Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto bringen oder abholen. Vor allem rund um die Schule (Pestalozzigasse) führt die Missachtung von Halteverboten zu Störungen im Verkehrsfluss.

Wir bitten Sie, Ihre Kinder wenn möglich nicht mit dem Auto zur Schule zu bringen, sondern diese zu Fuß gehen zu lassen und sie gegebenenfalls zu begleiten. Wenn Sie mit dem Auto fahren, achten Sie besonders auf andere Kinder, die zu Fuß kommen und fahren Sie entsprechend vorsichtig.

Wir bitten auch beim Ausparken und bei Wendemanövern um besondere Aufmerksamkeit. Ihr Verhalten trägt maßgeblich zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Schulumfeld bei.

Stand: Mai 2021



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

1



Kreuzung Alte Bundesstraße/Sparkassenstraße:

Der Gehsteig entlang der Alten Bundesstraße ist sehr schmal. Geht hier besser hintereinander, damit niemand auf der Straße gehen muss. Wenn du die Sparkassenstraße überqueren willst, gehe langsam zur Gebäudekante vor. Vergewissere dich vor der Querung, dass kein Fahrzeug kommt oder alle Fahrzeuge angehalten haben.

Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schüler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information: www.auva.at/kindergarten
www.auva.at/schulmedien

www.auva.at



Kartengrundlage: basemap.at



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Haltestelle

2



Franz-Mohshammer-Platz / Stadthaus-Hartlauer:

Vermeide die Überquerung des Franz-Mohshammer-Platzes! Sicherer ist es, wenn du von der Raiffeisenstraße kommend in den Arkaden gehst. Danach querst du die Gasteiner Straße am Schutzweg vor der Schule. Wenn du vom Rathausplatz kommst, gehe durch den Kastenhof bis zur Pestalozzigasse und von dort in Richtung Schule.

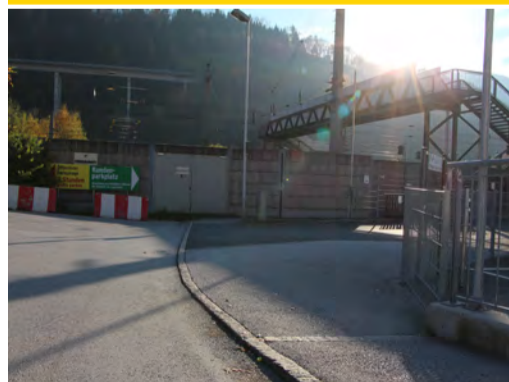
3



Kreisverkehr Bahnhofstraße/Molkereistraße:

Die Überquerung des Schutzweges erfordert an dieser Stelle deine besondere Aufmerksamkeit: Stelle dich gut sichtbar am Gehsteig auf und vergewissere dich, dass kein Fahrzeug kommt oder alle Fahrzeuge angehalten haben. Erst dann kannst du den Schutzweg sicher überqueren.

4



Zufahrt Lagerhaus (Molkereistraße):

Der Gehsteig, der vom Kreisverkehr in Richtung Lagerhaus führt, endet optisch an der Lagerhauszufahrt. Dort geht er in eine große Asphaltfläche über. Sei an dieser Stelle besonders vorsichtig! Wenn du dir nicht sicher bist, ob dich die Lenkerin oder der Lenker eines sich nähernden Fahrzeuges gesehen hat, bleibe im Zweifelsfall lieber stehen und lasse das Fahrzeug zufahren.

5



Haltestelle Seniorenwohnheim:

Zu Mittag ist die Wartezeit auf den Bus relativ lang. Halte dich nach dem Unterricht am besten im Vorgarten der Schule auf. Gehe erst zur Haltestelle Seniorenwohnheim kurz bevor der Bus eintrifft. Quere die Gasteiner Straße am Weg zum Bus immer am Schutzweg vor der Schule.